

Forderung nach zentralem „Boissy-Platz“

Ein Rückblick auf die bisherigen sowie ein Ausblick auf bevorstehende Aktivitäten und Projekte im laufenden Jahr standen im Mittelpunkt einer Sitzung des Partnerschaftskomitees Boissy-Saint-Léger.

Von unserem Mitarbeiter
Peter D. Wagner

LAUDA-KÖNIGSHOFEN. Nachdem das vergangene Jahr unter dem Zeichen einer äußerst regen Partnerschaft zwischen beiden Städten stand, wurden nun bis Dezember 2018 weitere Vorhaben geplant. Bislang wesentliche Höhepunkte waren im Juni ein Gastspiel der Big Band des Martin-Schleyer-Gymnasiums (MSG) unter Leitung von Dirk Hofmann beim alljährlichen großen Straßenfest und Flohmarkt „Brocante“ in Boissy sowie ein ebenfalls sehr gelungenes Treffen von 17 deutschen und 14 französischen Schülern aus beiden Partnerstädten auf einer Reise zu den Schlachtfeldern des Ersten Weltkriegs rund um Verdun und zum Europazentrum Robert Schuman in Scy-Chazelles bei Metz unter dem Motto „L'Europe sur les ruines de la guerre“ (wir berichteten jeweils).

Federführend für diese Reiseplanung, Organisation und Leitung sowie Beantragung von Fördermitteln war Michèle Bésigot, Vorsitzende des Partnerschaftsvereins „Association Boissy Jumelage (ABJ)“, unterstützt von Claudia Heidrich, Französischlehrerin am Martin-Schleyer-Gymnasium Lauda (MSG) und Mitglied des Partnerschaftskomitees, die gemeinsam mit Bésigot die Leitung der Exkursion innehatte. Wie Heidrich berichtete, habe diese Reise alle Beteiligten sehr zum Nachdenken angeregt. Möglicherweise würden während dieser Tage gedrehte Videos im November in Boissy präsentiert.

Weitere Aktionen und Aktivitäten waren unter anderem ein Pétanque-Treffen Ende Juli am Boule-Platz in Lauda. Zudem hat die Deubacher Komiteeangehörige Anita Spinner ein Manuskript zum Thema „Berufliche Situation der Frauen in Deutschland heute“ für eine Veran-



In der französischen Partnerstadt gibt es einen „Lauda-Königshofen-Platz“ in zentraler Lage gleich gegenüber des Rathauses im Stadtpark. Ohne Erfolg verlief dagegen bisher die Suche nach einem neuen „Boissy-Platz“ an einem zentralen Ort in Lauda.

BILD: PETER D. WAGNER

staltung der „Femmes de Boissy“ zum Weltfrauentag verfasst, das von Michèle Bésigot übersetzt und dort ausgehängt wurde.

Auch in diesem Herbst wird der Kunstverein aus Boissy „Ombre et Lumière“ während der Königshöfer Messe eine Ausstellung zeigen, die von Norbert Gleich, Vorsitzender des Kunstkreises Lauda-Königshofen organisiert wird.

Im Gegenzug präsentiert der Kunstkreis im Oktober in der französischen Partnerstadt eine Ausstellung. Ebenfalls zur Königshöfer Messe werden Mitte September zum 17. Mal einige Mitglieder von „Boissy-Cross“ am Messelauf teilnehmen. In diesem Jahr werden vier Läufer aus Frankreich erwartet.

Ein Konzert mit der französischen Sängerin Dominique Tallon aus Boissy, die zum wiederholten

Male in Lauda-Königshofen gastiert, findet am Sonntag, 21. Oktober, um 17 Uhr in der Evangelischen Friedenskirche in Lauda als Abschluss des Kirchweihfestes statt.

Besonderer Höhepunkt

Ein besonderer Höhepunkt wird die viertägige Reise einer großen Abordnung aus Lauda-Königshofen nach Boissy vom 9. bis 12. November anlässlich des 100. Jahrestages des Ersten Weltkriegsendes sein. Im Mittelpunkt stehen am Sonntag, 11. November, nach einem morgendlichen Gottesdienst eine Gedenkfeier beim Ehrenmal, ein anschließendes Friedensbankett im Rathaus sowie nachmittags eine Stadtführung in Boissy. Weitere Schwerpunkte des Besuchsprogramms sind am Freitagabend ein Festakt in der „Ferme“ mit geführter Besichtigung einer

Ausstellung über die Zeit des Ersten Weltkriegs, bei der auch einige Exponate von Leihgebern aus Lauda-Königshofen zu sehen sein werden, und ein anschließender Bunter Abend sowie am Samstag eine Stadtführung in Paris. Bislang haben sich insgesamt 39 Teilnehmer zu der Reise angemeldet, darunter fünf Mitglieder des Partnerschaftskomitees inklusive dessen Vorsitzender Kluger.

Erneute Präsenz werden das Partnerschaftskomitee und die Stadt Lauda-Königshofen mit einer Delegation auf dem Weihnachtsmarkt in Boissy am ersten Adventswochenende zeigen.

Immer noch Thema ohne bisherige Lösung ist die Benennung eines neuen „Boissy-Platzes“ an einem zentralen Ort in Lauda, nachdem sich der Heimat- und Kulturverein

(HKV) entschieden gegen eine Umbenennung des „Marienplatzes“ beim Alten Rathaus ausgesprochen hat. Eine Abstimmung über die Namensänderung fand im Gemeinderat nicht statt und soll voraussichtlich auch nicht stattfinden. Seitens der Verwaltung erfolgen bislang keine weiteren Vorschläge.

Als Alternative hat der HKV das Areal rund um das Dampflochdenkmal angeregt, um Boissy-Saint-Léger entsprechend zu würdigen. Da sich in der französischen Partnerstadt ein „Lauda-Königshofen-Platz“ in zentraler Lage gleich gegenüber dem Rathaus im Stadtpark befindet und in diesem Jahr neu gestaltet wurde, betrachtet das Partnerschaftskomitee einen entsprechend zentral in Lauda gelegenen „Boissy-Platz“ als kontinuierlich erforderliche Dringlichkeit.